



Dürnberger Florian

Aktuelles und Informatives vom Löschzug Bad Dürnberg



Aus dem Inhalt

- Vorwort des Löschzugkommandanten
- Übertritt in den nicht-aktiven Dienst
- Feuerwehrchronik Teil 1
- Feuerwehrball
- Florianifeier
- Ausbildungstag Wacker Chemie
- Impressionen

VORWORT

Löschzugkommandant BI Manfred Schörghofer



Liebe Leserinnen und Leser!

Ich freue mich, dass wir wieder mit einer neuen Ausgabe des Dürrnberger Florian in Eurem Haushalt angekommen sind. Auch in dieser Ausgabe hat unser Team Öffentlichkeitsarbeit wieder versucht, Aktuelles und Interessantes aus dem Jahr 2017 für Sie zusammen zu stellen.

Neu ab dieser Ausgabe wird eine Themenreihe aus unserer Feuerwehrchronik sein. Hier wollen wir über mehrere Ausgaben hinweg einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Feuerwehrwesens in der Stadt Hallein und im speziellen am Dürrnberg geben. Aus der Not heraus entstanden, mit wenig Ausrüstung, aber dafür viel Eigeninitiative der ersten Mitglieder, wurde das freiwillige Feuerwehrwesen im Jahre 1902 gegründet. Am Anfang wurden die ersten Strukturen gebildet, es musste die finanzielle Situation gemeistert werden und es galt die ersten Mitglieder so auszubilden, dass ein sicheres und richtiges Handeln im Einsatzfall möglich war. Sicherlich eine herausfordernde Zeit aber auch Basis für die ständige Weiterentwicklung, die heute ebenso noch immer ein Grundpfeiler für eine optimale Hilfeleistung ist. Aber auch die aktuellen Berichte bieten wieder einen umfangreichen Einblick in das Geschehen des Löschzuges. Angefangen von dem in diesem Jahr erstmals neu gestalteten Feuerwehrball, bis hin zur jährlichen Florianifeier könnt Ihr wieder nachlesen was sich im Feuerwehrwesen getan hat.

So darf ich nun viel Freude beim Durchblättern des Dürrnberger Florian wünschen.

BI Manfred Schörghofer



ÜBERTRITT IN DEN NICHT-AKTIVEN DIENST

Am 6. Juli 2017 feierte unser Kamerad HLm Rudolf Holzer seinen Übertritt in den nicht-aktiven Stand, der auf seinen Wunsch per 01. Juni 2017 nach 40 aktiven Jahren in Kraft getreten ist im Kreise seiner Kameraden.

Sicherlich ein Grund um zu feiern, um die vielen Jahrzehnte im Dienste des Löschzuges Bad Dürrnberg Revue passieren zu lassen, aber es ist auch ein Schritt der nach so langer Zeit eine wesentliche Wende im Leben eines begeisterten Feuerwehrmannes mit sich bringt. Am 10. Februar 1977 ist unser Rudi beim Löschzug Bad Dürrnberg unter dem damaligen Kommandanten Erwin Stangassinger eingetreten. Neben den Standardlehrgängen hat er sich in zwei Richtungen orientiert. So hat er sich neben der Ausbildung als Maschinist und eingeteilter Kraftfahrer auch in Richtung der Führungsebene weitergebildet. Als Mannschaftsvertreter zusammen mit Gruber Friedrich, Fahrbeauftragter, Gruppenkommandant und als Löschzugskommandant-Stv., in welcher Zeit auch unser neues Feuerhaus entstanden ist, hat Rudolf die Entwicklung des Löschzuges nicht nur wesentlich mitgestaltet, sondern auch immer viel Engagement und Herzblut in die Weiterentwicklung investiert.



Auszeichnungen:

- Medaille für Katastrophenhilfe des Landes Salzburg
- Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes
- Medaille für 25 und 40 jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr und Rettungswesen
- Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg 3. Stufe
- Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes in der 3. Stufe

Bewerbswesen:

- 1977 - Erste Berwerbsteilnahme
- 1978 - Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Wiener Neustadt
- 1983 - Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Feldkirch
- 1983 - Internationaler Feuerwehrleistungsbewerb in Vöcklabruck
- 1986 - Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (Feuerwehrmatura)
- 2000 - Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze



FEUERWEHRCHRONIK - TEIL 1

Der erfinderische Menschenggeist beschäftigte sich schon frühzeitig, veranlasst durch immer wiederkehrende Feuersbrünste, mit der Verbesserung der Mittel, die dem entfesselten Element Zügel anlegen sollte. Die Geschichte der Menschheit war immer von Katastrophen überschattet. Die Natur war und ist unkontrollierbar, nur mühsam lernte der Mensch den Umgang mit Elementarereignissen und entwickelte vorbeugende und abwehrende Schutzmechanismen. Es ist aus der Geschichte bekannt, dass schon die Römer Stoßspritzen, sogenannte Siphons, verwendeten und sich in ihren Legionen organisierte Löscheinheiten befanden. Durch zunehmende



1693 - Brand der Halleiner Altstadt

technische und gesellschaftliche Weiterentwicklung entstanden neue Gefahrenpotentiale. Deren Bekämpfung wurde zunehmend schwieriger. Im Laufe der Jahrhunderte zerstörte so manches Feuer ganze Städte und Dörfer. Im Jahre 1673 vernichtete ein Brand zwei Häuser in der Stadt Hallein. Bei diesem Brand wurden noch weitere 40 Häuser entzündet, bei denen das Feuer jedoch im Entstehen gelöscht werden konnte.

K&K-Salinenfeuerwehr

Bevor auf dem Dürrnberg eine freiwillige Feuerwehr gegründet wurde, stand der Ort unter dem Schutz der K&K-Salinenfeuerwehr, welche bei Bränden oder sonstigen Notfällen der Bevölkerung mehr oder weniger hilfreich zur Seite stand. Da weder personell noch ausrüstungsmäßig das Auslangen gefunden werden konnte, wurde der Ruf nach einer eigenen freiwilligen Feuerwehr immer lauter. Die Dürrnberger Bevölkerung griff nunmehr zum Selbstschutz. Aufgrund des unsachgemäßen Eingreifens der bis dahin völlig ungeschulten Hilfskräfte kam es aber mehrmals zu noch größeren Schäden und sogar Verletzungen. Der umständliche und sehr langwierige Anfahrtsweg der damals schon relativ gut ausgerüsteten Stadtfeuerwehr Hallein verhinderte jedes Mal ein erfolgreiches Eingreifen. Brände endeten meistens mit Totalschaden an den Objekten.



1902 - Die Gründung

Am 18. März 1902 richtete der damalige Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg und Gau-Obmann-Stellvertreter des Tennengaus, Franz-Josef Hlawna aus Lungötz, an den Gemeindevorsteher vom Dürrnberg, Hans Günther, das Ersuchen, eine freiwillige Feuerwehr aufzustellen. Aufgrund dieser Anregung wurde ein Komitee gebildet, das sich mit der Gründung befasste.

Die Mitglieder dieses Komitees waren:

- Paul Sorgo, K&K-Oberbergverwalter
- Dr. Bilgeri, K&K-Salinenarzt
- Johann Günther, Bürgermeister, Gastwirt
- Georg Aigner, Gastwirt „Zur Sonne“
- Johann Gebhart, Tannerbauer

Das Vorhaben einer Gründung wurde in einem Schreiben am 24. Mai der Bevölkerung unterbreitet, fast alle waren für die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr. Sogleich fanden in den folgenden Monaten Ausschusssitzungen statt. Gleichzeitig wurde mit der Ausbildung der Mannschaft begonnen. Neue Vereinsstatuten wurden abgefasst und an die Landesregierung in Salzburg gesandt. Nach geringfügigen Änderungen wurden diese am 6. Dezember 1902 genehmigt. Nachdem bereits am 8. Oktober 1902 mit der Grundausbildung der wichtigste Teil abgeschlossen war,



*Der Gründer der Feuerwehr Bad Dürrnberg,
Johann Günther, mit Familie im Jahre 1911*

wurde ein Mannschaftsverzeichnis angelegt und die Mitglieder in verschiedene Abteilungen eingeteilt (Steigertrupp, Schlauchtrupp und Rettungsmannschaften). Um die notwendige Ausrüstung anzuschaffen, wurden mehrere Bittgesuche abgeschickt und Sammlungen durchgeführt. Ein Gesuch an Kaiser Franz-Josef I. wurde aber abschlägig beantwortet. Zu diesem Zeitpunkt wurde noch mit den salinen-eigenen Gerätschaften geübt.

Fortsetzung folgt...



FEUERWEHRBALL 2017

Am Samstag, dem 11. Februar 2017 fand der Maskenball des Löschzug Bad Dürrenberg erstmals in der Turnhalle der Volksschule Bad Dürrenberg statt. Der neue Veranstaltungsort wurde von den Besuchern hervorragend angenommen.

Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Balles leisteten wieder viele Besucher durch ihre Kreativität und bei der Maskierung. Dieses Engagement fand bei der bereits obligaten Maskenprämierung ihre Anerkennung.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte auch diesmal wieder die junge Gruppe „6/8er G'spann“, welche das eine oder andere Tanzbein zum Schwingen brachte.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren des Feuerwehrballes für die finanzielle Unterstützung und die Sachspenden für die Tombola. Der Dürrenberger Bevölkerung gilt ein herzlicher Dank für die zahlreichen Spenden am Ball und während des Kartenvorverkaufes. Die Einnahmen aus Veranstaltungen und Spenden werden zum Ankauf von wichtigen Materialien und Gerätschaften verwendet.





FLORIANIFEIER 2017

Am 06. Mai 2017 fand die alljährliche Florianifeier des Löschzuges Bad Dürrnberg statt. Bei bedecktem Himmel, jedoch angenehmen Temperaturen begab sich der Festzug vom Feuerwehrhaus zur Pfarrkirche. In Begleitung der Bergknappenmusikkapelle, den Ehrengästen sowie der anwesenden Abordnung der Hauptwache Hallein und der Nachbar- und Partnerfeuerwehren war es auch dieses Jahr ein feierlicher Marsch zum Festgottesdienst. Nach dem Gottesdienst durch den hochwürdigen Pfarrprovisor Pater Andreas Bonenberger erfolgte die Kranzniederlegung sowie der abschließende Festakt. Zudem wurde die Florianifeier 2017 genutzt, um sich beim ehemaligen Obmann des Schwerttanzvereines der Dürrnberger Bergknappen, Hermann Gfrerer und dem Stadtrat a.D. Dr. Georg Angerer, für die ausgezeichnete und stets unterstützende Zusammenarbeit mit dem Löschzug Bad Dürrnberg zu bedanken. Neben den Ansprachen von LZ-Kommandant BI Manfred Schörghofer, Ortsfeuerwehrkommandant und AFK3-Tennengau BR Tschematschar Josef jun. und Bürgermeister Gerhard Anzengruber, fanden die für dieses Jahr vorgesehenen Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen statt.

ANGELOBUNG

Zum Feuerwehrmann angelobt wurde PFm Angerer Manuel

BEFÖRDERUNGEN

Fm Höllbacher Johannes zum Oberfeuerwehrmann

Fm Salmhofer Jan zum Oberfeuerwehrmann

OFm Höllbacher Michael zum Hauptfeuerwehrmann

Die jährliche Florianifeier ist auch jedes Jahr Anlass für Auszeichnungen verdienter Kameraden.

VERDIENSTZEICHEN 3. STUFE DES LANDESFEUERWEHRVERBANDES

SALZBURG

HLm Pöpperl Oswald



MEDAILLE FÜR 40 JAHRE TÄTIGKEIT IM FEUERWEHR- UND
RETTUNGSWESEN

HLm Holzer Rudolf
Lm Löffelberger Peter

EHRENURKUNDE DES LANDES SALZBURG FÜR 55 JAHRE TÄTIGKEIT
IM FEUERWEHR- UND RETTUNGSWESEN

OBm Gradl Siegfried

MEDAILLE FÜR VERDIENSTVOLLE ZUSAMMENARBEIT

Bm Christian Renoth (Patenfeuerwehr Löschzug Au – Feuerwehr Berchtesgaden)
HLm Hubert Lenz (Löschzug Scheffau – Feuerwehr Marktschellenberg)



AUSBILDUNGSTAG WACKER CHEMIE

Die WACKER-Werkfeuerwehr in Burghausen ist Mitglied im Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystem der chemischen Industrie in Deutschland (TUIS). In dieser Rolle leisten die Experten der Werkfeuerwehr schnelle Hilfe bei Transportunfällen auf Straße, Schiene oder Wasserwegen. Mit ihrem Fachwissen und speziellen Einsatzfahrzeugen unterstützen sie dabei öffentliche Gefahrenabwehrkräfte, Feuerwehren und Polizei. Weiters bietet die WACKER-Werkfeuerwehr interessierten Feuerwehrcräften die Möglichkeit an einem Gefahrgutübungstag am Gelände der Wacker Chemie, die sich im bayrischen Chemiedreieck befindet teilzunehmen. So machte sich der Gefahrgutzug Tennengau bestehend aus Feuerwehrcräften aus Abtenau, Oberalm, Hallein und BTF Schweighofer-Fiber unter der Führung von OVI Gerald Lindner (Bezirkssachbearbeiter für Gefahrgut und Strahlenschutz) am 15.Juli auf die Reise ins bayerische Burghausen. Nach einer Ausbildungseinheit bestehend aus einem organisatorischen und theoretischen Teil, wurden im Laufe des Tages auch zwei praktische Übungen unter realen Bedingungen durchgeführt. Neben einem leckgeschlagenen mit Methanol beladenen Eisenbahnkesselwagon war unser Fachwissen auch bei einem Verkehrsunfall mit chemischen Stückgütern gefragt.

Vom Löschzug Bad Dürrenberg nahmen an dieser lehrreichen Ausbildung HFm Nikolaus Brüggler und OFm Jan Salmhofer teil.

Auszug aus dem Bericht von: Pasquale Ascione / FF Abtenau
Bilder: Werkfeuerwehr Wacker Burghausen
Freigabe: Judith Klier / PR-Referentin Wacker Chemie AG



IMPRESSIONEN



Termine

- **24. Dezember 2017**

Ausgabe des Friedenslichts von 10-12 Uhr
im Feuerwehrhaus Bad Dürrnberg

- **10. Februar 2018**

Feuerwehrmaskenball in der Turnhalle der
VS Bad Dürrnberg



FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG

HELLSTRAßE 13

5422 BAD DÜRRNBERG

TEL: 0043-6245-85113

FAX: 0043-6245-85111320

lz-badduerrnberg@lfv-sbg.at

www.feuerwehr-hallein.at

www.facebook.com/Loeschzug.BadDuerrnberg

IMPRESSUM:

Texte & Fotos:

Löschzug Bad Dürrnberg & FF Hallein

Bericht Wacker Chemie:

Bericht: Pasquale Ascione /
FF Abtenau

Bilder: Werkfeuerwehr Wacker
Burghausen

Freigabe: Judith Klier /
PR-Referentin Wacker Chemie AG